

200 Jugendliche im Tanz auf der Bühne vereint

Tanz-Musical Die Solothurner Tanzschule Li-Danceunit tanzte mit dem Musical «Bring me back» durch die Zeit.

Was wäre, wenn man zeitreisen könnte? Würde nicht jeder die Gelegenheit ergreifen, um zwischen den verschiedenen Jahrzehnten hin und her zu reisen? Diese Möglichkeit nutzt Charlie Chaplin (Romano Solano) mithilfe einer Zeitmaschine. Er unternahm als Hauptfigur des Musicals «Bring me back» von der Tanzschule Li-Danceunit Solothurn eine spannende Reise in die Zukunft und Vergangenheit. Über 200 Tänzerinnen und Tänzer im Alter zwischen 3 und 40 Jahren führten ihn durch verschiedene Musik- und Tanzwelten vieler Weltberühmtheiten wie Madonna, die Backstreet Boys, die Beatles, Edith Piaf sowie Pink Floyd.

Grosse Begeisterung

«Als wir Ende Sommer erfuhren, dass unser Motto für das diesjährige Musical «Bring me back» heissen sollte, war die Begeisterung gross. Wir waren total gespannt darauf, zu erfahren, welche Musik- und Tanzkulturen die verschiedenen Zeiten prägten. Aber umso mehr freuten wir uns darauf, diese Jahrzehnte tänzerisch darzustellen», erzählen die beiden Schülerinnen Jana Bachmann und Laura Ranfaldi. Das Ziel sei gewesen, den Zuschauern zu ermöglichen, sich in eine vergangene Zeit zurückzusetzen und auch alte Erinnerungen hervorzurufen. «Wir freuten uns, unsere Leidenschaft für das Tanzen auf der Bühne zu zeigen.»

Tanzlehrerin Licia Piscopo brachte den Schülerinnen die Choreografien bei, die Rollen wurden verteilt, die Kostüme



Die jungen Tänzerinnen führen das Musical «Bring me back» auf.

organisiert und Werbung gemacht. Anfang November stand die ganze Vorstellung und am 21. November fand die Premiere statt. Um sich mit dem Ablauf des Musicals vertraut zu machen, trainierte die Schule an vier Samstagen jeweils den ganzen Morgen mit allen Tänzerinnen und Tänzern der Tanzschule. «Die Trainings waren zwar anspruchsvoll, dennoch genossen wir das Zusammensein mit Gross und Klein sehr», erinnern sich die beiden Schülerinnen. Der Tag der Premiere startete bereits um 9 Uhr mor-

gens: Generalprobe, Schminken, Frisieren, Aufwärmen, Kostüme vorbereiten und anderes mehr. Die Nervosität war riesig, waren doch beide Shows ausverkauft, und auch das Fernseheteam Jump-TV war vor Ort.

«Auf der Bühne gaben wir unser Bestes. Es war toll, in Rollen wie Lady Gaga oder Marilyn Monroe zu schlüpfen und deren Gefühlen tänzerisch Ausdruck zu verleihen. Wir hatten unser Ziel erreicht: Das Publikum war begeistert», meint Jana Bachmann.

Zugabe, Zugabe

Der Erfolg und die grosse Nachfrage motivierten die Tanzschule zu einer weiteren Vorstellung Ende Januar. Die Präsenz von Gilbert Gress und seiner Frau war für die Schülerinnen ein zusätzlicher Ansporn. Nun geht für die Schülerinnen das tänzerische Abenteuer weiter mit der Teilnahme am «Concours international de danse» in Morges im April und an den Schweizer Meisterschaften im Modern, Jazz und Show Dance in Thun im Juni. (LUD)